

Fremden-Anzeige.

Angekommen den 22. März 1831.

Hr. Joseph Benvenuti, Staats-Buchhaltungs-Beamte, mit Gattinn, von Wien nach Venedig. — Hr. Jacob Sinigaglia, Handelsmann, und Hr. Hermann Wigel, Handlungsreisender; beide von Wien nach Triest. — Hr. Mathias Bassi, physikalischer Künstler, von Gräß.

Den 23. Franz Penitsch, Handelsmann, und Hr. Heinrich Hafel, Handlungsreisender; beide von Triest nach Gräß. — Hr. Wilhelm Büsch, kaiserl. russischer Beamte der zwölften Classe, von Venedig nach Wien.

Abgereift den 25. März 1831.

Hr. Vincenz Graf v. Szápáry, k. k. wirkl. Kämmerer und Ritter des österr. Leopolds-Ordens, mit Gemahlinn und Dienerschaft, nach Gräß.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 345. (3)

Nr. 608.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Paß wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen der Frau Maria Widler, gebornen Thomann von Neumarkt, in die executive Feilbietung der, dem Oswald Knefzig gehörigen, der Staatsherrschaft Paß, sub Urb. Nr. 1547,

dienstbaren, gerichtlich auf 800 fl. katheuertem Hu-be zu Rauth, wegen nicht zugehaltenen Vicitations-Bedingnissen gewilliget, und hiezu eine einzige Tagsagung auf den 11. April l. J. in Loco der Realität mit dem Beisage anberaunt, daß, wenn diese Realität bei dieser Versteigerung nicht um den Schätzungswerth an Mann gebracht wird, selbe auch unter demselben veräußert werden würde.

Kauflustige werden hiezu mit dem Beisage eingeladen, daß die Vicitationsbedingnisse hierorts eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Staatsherrschaft Paß am 11. März 1831.

Z. 363. (1)

Hausinstructor wird gesucht.

Es wird auf das Land, und zwar auf drei Jahre, für zwei Knaben ein Hausinstructor gesucht, um selbe für die Normalschulen und die erste lateinische Klasse zu unterrichten; doch muß derselbe der krainerischen Sprache kundig, und im Fortepiano-Spiele gründlichen Unterricht geben können. Das Nähere desfalls ist im Kaufmann Luckmann'schen Hause dahier, Nr. 238, am Platze, im zweyten Stocke, zu erfahren.

Z. 367. (1)

E d i c t a l = C i t a t i o n,

womit nachbenannte, illegal abwesende Militärpflichtige, unbekanntem Aufenthaltes, aufgefördert werden, sich binnen vier Monaten vor der Bezirks-Obrigkeit Weldeß zu stellen, und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, weil widrigens gegen selbe nach den bestehenden Vorschriften vorgegangen würde.

N a m e	G e b u r t s =		U n m e r k u n g	
	D o r t	J. Nr.		Jahr
Gregor Merlinger	Neuming	37	1810	Seit 16. Juni 1830 ohne Paß abwes.
Barthelma Ferjen	Ußp	12	1810	" 3. Jänner 1831 " " "
Valentin Schwegel	Schallendorf	14	1810	" 6. Mai 1829 " " "
Michael Douschan	Rothwein	15	1810	" 1830 ohne Paß abwesend.
Jacob Rosmann	Feistritz	7	1811	" " " " " "
Vlas Stojan	Dobrava	33	1811	" " " " " "
André Suppan	Wodeschitsch	28	1811	" 27. Mai 1830 ohne Paß abwes.
Valentin Sallocher	Buchheim	9	1811	" 25. Februar 1830 ohne " "

Bezirks-Obrigkeit Weldeß am 21. März 1831.

3. 351. (2)

Nr. 251.

von der zweyten Hälfte des Monats Februar 1831, gegen Entrichtung der darauf vorgemerkten und hier ausgewiesenen Portogebühren, entweder weiter gesendet, oder behoben werden können.

K u n d m a c h u n g.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die nachfolgenden, im hierländigen Postbezirke aufgegebenen, aber wegen un-
terlassener Frankirung nicht abgeordneten, oder an den Abgabsorten nicht angebrachten Briefe,

Sollte dieß binnen drey Monaten a Dato nicht geschehen seyn, so wird deren Vertilgung erfolgen.

Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Portogebühr	Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Portogebühr
	des Briefes		fl. fr.		des Briefes		fl. fr.

N i c h t a b g e s e n d e t e B r i e f e :

Langwisch Inf. Reg.] Laibach | Treviso | -- | 12 |

R e t o u r g e k o m m e n e B r i e f e :

Achlinka Maria	Laibach	Triest	— 6	Lichtenberg Sey:			
Brosch Valent.	"	Eilli	— 8	fried Graf	Laibach	Eilli	— 4
Bürsch Giuseppe	Klagenfurt	Berona	— 28	Mikolitsch Jac.	"	Unterfak	— 4
DeenkMargaret	"	Triest	— 8	Nimiß Paul	Tarvis	Neumartel	— 6
Doma Angela	Neustadtl	Cremona	— 14	Pacher Carl	Laibach	Ehörl	— 8
Dunisselli Gioy.		CasinoBie-		Peket Joseph	Krainburg	Wfling	— 2
Batt.	Gottschée	coca	— 14	Pfarrer	Laibach	Gorizhan	— 2
Ferari Fr. Ang.	Laibach	Berona	— 14	Philip Albert	"	Rann	— 6
Fink Andreas	"	St. Paul	— 4	Post-Controllor	"	Treviso	— 14
Fischer Albert	St. Veit	Eger	— 14	Postmeister	Planina	Triest	— 4
Fondowasso Dom.	Willsch	Passano	— 10	Rachoner Raim.	Laibach	Feldkirchen	— 4
Galazzi Maria	Neustadtl	Modagniano	— 14	Ramella Giusep.	Neustadtl	Lodi	— 14
Gerdrau Paul	Laibach	St. Georg	— 4	Rehwald Franz	St. Veit	Reichenberg	— 14
Glaser Lud. 3	Klagenfurt	Karlsruhe	—	Sabadini Dom.	Neustadtl	Berona	— 14
Göstel Mathias	Gottschée	Kirchberg	— 14	Schneller Joh.	Laibach	St. Michael	— 4
Hafelmeyer	Laibach	Wels	— 14	Schugg Valent.	St. Veit	Linz	— 8
Jaklitsch Franz	Klagenfurt	Bölkermarkt	— 2	Schuster Joh.	Laibach	Reichenberg	— 4
Fersche Jacob	Laibach	Deutschoorf	— 4	Schusterich Pet.	"	Castelnuova	— 14
Iglitsch Franz	"	Gurkfeld	— 8	Sever Thomas	"	Gräß	— 8
Jonk Johann	Gottschée	Joachimsthal	— 14	Stangel Andr.	Gottschée	Zosenheim	—
"	"	"	— 14	Stomscheg Joh.	Klagenfurt	Gräß	— 8
Jatitsch Franz	"	Anger	— 14	Theater-Direction	Laibach	Br. Neustadt	— 14
Junggin, Frau	Bölkermarkt	Bruck a. d. M.	— 8	"	"	Odenburg	— 14
Kamerlobr Ober.	Laibach	Triest	— 6	Thomschitz Jos.	"	Skofzian	— 4
Killer Johann	Neustadtl	Laibach	— 4	Tillch Johann	"	Glausenburg	— 14
Klantscher And.	Laibach	Osfredig	— 4	Tomaschitz Mart.	"	Samabor	— 8
Kleiner August.	Neustadtl	Agram	— 6	Tosgobbi Batt.	Neustadtl	Cremona	— 14
Knieß Andreas	Tarvis	Bozen	— 14	Ulrichs Joseph	Bölkermarkt	Feistritz	— 8
Kollergerinn Kath.	Klagenfurt	Linz	— 14	Verbouscheg		W. Lands-	
Kostreuz Franz	Laibach	Wien	— 14	Gertraud	Willsch	berg	— 6
Kren Mathias	St. Veit	Gottschée	— 4	Weinman Maria	Laibach	Triest	— 6
Krenovitsch	Klagen-			Widovitsch Bla-		Gräß	—
Pfarrer	furt	Musdorf	— 6	sus	Klagenfurt	Agram	— 14
Kump Elisabeth	Laibach	Obschina	— 4	"	"	"	— 14
Kunzl Johann	Neustadtl	Godeschitz	— 4	Wiglerin Marie	Laibach	Kravflern	— 4
Kunz Georg	Laibach	Triest	— 6	Wobak Kaspar	Klagenfurt	Gräß	— 8
Kuschel Martin	Adelsberg	Neustadtl	— 6	Wolansky Anna	"	Przemysl	— 14
Lachner Math.	Gottschée	Wolkersdorf	— 14	Wolf Mathias	Gottschée	Ollend	— 14

Von der k. k. illyr. Ober-Post-Verwaltung. Laibach am 18. März 1831.

3. 1688. (23)

Kein Rücktritt findet Statt

bei der großen Lotterie
des berühmten

K. k. privil. Theaters an der Wien,
wobei 50,000 k. k. Ducaten in Gold,
115,000 fl. W. W., und

sicher gewinnende 4500 rothe Prämien-Lose gewonnen werden.

Die Ziehung wird bestimmt und unwiderruflich nächstkommenden 18. May vorgenommen.

Diese in jeder Hinsicht auf das Vortheilhafteste eingerichtete Lotterie verdient mit allem Rechte die ihr allgemein zu Theil werdende Aufmerksamkeit, und die Spielstüftigen haben sich auch bereits in solcher Zahl eingefunden, als es vielleicht noch bei keiner frühern Auspielung der Fall gewesen, wodurch es dem unterfertigten Großhandlungsbau-
se allein möglich wurde, dem Rücktritte in so kurzer Zeit zu entsagen.

Die Gewinnste dieser Lotterie vertheilen sich in zehn Haupttreffer, nämlich: Das Theater an der Wien sammt Zugehör, oder bare 25000 Stück k. k. effective Ducaten in Gold; das schöne Haus Nr. 59, auf der Windmühl, oder bare 8000 Stück k. k. effective Ducaten in Gold, und Treffer zu 2000, 1500, 1000, 800, 500, 400, 300, 200 Stück k. k. Ducaten in Gold, im Betrage von 39700 Stück k. k. Ducaten in Gold, ferner 5490 Nebentreffer mit bedeutenden Gewinnsten in Gold, im Betrage von 10300 Ducaten, dann 23000 Treffer im baren Gelde, betragend 115000 fl. W. W. und in 1500 Prämien für die schwarzen Lose, bestehend in 4500 Stück rothen sicher gewinnenden Prämien-Losen, welche in Treffer von 1000, 500, 300, 100, 50, 25, 20, 10 bis 1 Stück abgetheilt sind.

Jedem Los-Inhaber, welcher mit der sehr kurzen Ziehungsveränderung nicht einverstanden seyn sollte, bleibt es freigestellt, und zwar in Wien binnen drei Wochen, in den Provinzen aber binnen vier Wochen vom Tage der Ankündigung die gemachte Einlage auf jenen Plätzen und bei jenen Collectanten, wo solche geleistet wurde, gegen Rückstellung der Original-Lose kostenfrei zurück zu erheben. — Die rothen Freylose dieser Lotterie sind bereits gänzlich vergriffen, und jeder Abnehmer von 5 schwarzen Losen erhält nunmehr 1 gewöhnliches Los unentgeltlich.

Eine neue sehr vortheilhafte Einrichtung des Spielplans begünstiget die schwarzen Lose mit dem ungemeinen Vorzuge, daß solche auf die sehr bedeutenden Treffer der rothen Freylose von 115000 fl. W. W. und 5000 Stück k. k. Ducaten in Gold mitspielen, und daß ein schwarzes Los 1000, 500, 300, 100, 50, 25, 10 u. Stück rothe Freylose gewinnen kann.

Jedes schwarze Los kann daher nicht bloß 1000 sichere Gewinnste von 1500, 800, 400, 300, 200

u. Ducaten in Gold in der Freylos-Ziehung machen, sondern spielt auch mit den gewonnenen Freylosen in der Hauptziehung auf alle Realitäten- und Geldtreffer mit. Das Los kostet 5 fl. C. M.

Lose dieser Lotterie sind fortwährend mit gleichen Begünstigungen wie sie das Wiener Haus biethet, bei Ferdinand Jos. Schmidt am Congress-Platz, beim Mohren, Haus-Nr. 28, in Laibach, allwo bei der Auspielung von Schönwald und Peterstalder der zweite Haupttreffer mit 150000 fl. gemacht wurde, zu haben.

Wien den 10. December 1830.

Hammer und Karis.

3. 358. (2)

Anzeige für Blumenliebhaber.

Pellorce, Blumengärtner aus Paris, hat die Ehre allen Blumenliebhabern anzuzeigen, daß er mit einem Sortiment auserlesener Pflanzen, sowohl für Blumen- als Ziergärten, versehen ist. Unter andern findet man bei ihm: Camilien, Magnolien, Päonien, Rhododendron, Azalien, Kalmien, Daphne, Metrosideros, viele Sorten Rosen, Amarillis und Obst-Zwergbäume u. u., zu billigen Preisen.

Seine Wohnung ist beim goldenen Stern, und sein Aufenthalt währet nur durch einige Tage.

3. 353. (2)

Es ist ein gelblackirter, auf vier Federn ruhender, vierfüßiger, halbgedeckter Wagen, mit Reise-Koffer, stündlich zu verkaufen. Das Nähere ist im Zeitungs-Comptoir zu erfahren.

Laibach am 21. März 1831.

3. 354. (2)

Bei dem Waisenamte der Herrschaft Seisenberg, erliegt ein Pupillar-Capital von 1239 fl. 55 1/4 kr., welches stündlich gegen pupillarmäßige Sicherheit zu haben ist.

Waisenamt der Herrschaft Seisenberg am 14. März 1831.

3. 346. (3)

Kallesch zu verkaufen.

Es ist ein modernes, sehr gut erhaltenes, vierfüßiges, mit englischem Vordach versehenes Kallesch, um einen billigen Preis zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt das Zeitungs-Comptoir.

Theater = Nachricht.

Unterzeichnete hat die Ehre anzuzeigen, daß ihr die Direction des ständischen Theaters die letzte Vorstellung zu ihrem Vortheile bewilliget habe, welche Heute Samstag den 26. März Statt finden, und an diesem Abende gegeben wird,

zum letzten Male:

Der Alpenkönig und der Menschenfeind.

Zauberposse mit Gesang in drei Akten, von Ferdinand Raimund.

Hohel! Gnädige! Verehrungswürdige!

Indem die Unterzeichnete für die sprechenden Beweise Ihrer Huld und Gnade hiermit öffentlich dankt, und sich zugleich für den nächsten Winter-Cours Ihrem Wohlwollen empfiehlt, macht vorläufig ihre unterthänigste Einladung

Ihre.

ergebenste

Sophie Dunst,

Sängerinn u. Schauspielerinn des hiesigen ständ. Theaters.

Literarische Anzeige.

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir ist so eben angekommen, und wolle von den P. T. Herren Pränumeranten gefälligst in Empfang genommen werden:

Schütz's allgemeine Erdkunde; 34. und 35. Lieferung. Pränumeration auf die 36. Lieferung mit 40 kr. C. M.

Bildniß-Saal zum Conversations-Lexicon; 6. Lieferung. Pränumeration, auf die 7. Lieferung mit 36 kr. C. M.

Ferner ist ganz neu erschienen und um die beigesezten Preise in C. M. zu haben:

Ebersberg, Feierstunden der edleren vaterländischen Jugend, für ihre Freunde und jeden Gebildeten, zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse, zur Ermunterung zum Guten, zur Beförderung des Nützlichen. Erster Band. 8. Wien, 1831, 1 fl. 15. kr.

— — die Tugend lohnt, das Laster strafft sich selbst. Dreißig neue und wahre Geschichten, zur Ermunterung zum Guten, zur Warnung vor den Bösen. Der edleren Jugend erzählt. 8. Wien, 1829, 48 kr.

Hald, Franz, Weltpriester. Neues Charwochenbuch, oder Gebethe u. Ceremonien, wie sie in der ganzen heiligen Charwoche nach dem Ritus der römisch-katholischen Kirche abgehalten werden. Neue verbesserte und durchaus ungedänderte Auflage. 8. Wien, 1827, 1 fl. 12 kr.

Silbert, J. P., Communionbuch für fromme Seelen nach den Lehren und Schriften der Heiligen. Mit Morgens, Abend- und Meßgebeten an Communionstagen, manchfaltigen Communionsgesbeten, Litaneyen, Psalmen, Anbetungen vor dem allerhöchsten Sakramente und bei dem vierzigstündigen Gebethe, Communionliedern u. u. 12. Wien, 1829, 1 fl. 24 kr.

Appert, H., die Kunst alle animalischen und vegetabilischen Substanzen, nämlich: alle Gattungen, Fleisch, Geflügel, Wildpret, Fische, Zugesäße, Küchen- und Arzneygewächse, Früchte, Sülzen, Säfte u. u. in voller Frische, Schmeckhaftigkeit und eigenthümlichen Würze, mehrere Jahre zu erhalten. Dritte vermehrte, und mit der Reduccion der französischen Maße auf Wiener Maße versehene Auflage. Mit einer Kupfertafel. 8. Wien, 1831, 40 kr.

Chimani, Leop., Gottes weise Fügungen, oder wunderbare Schicksale eines Kranken in Europa und Amerika. Mit einem Titeltupfer. 8. Wien, 1824, 18 kr.

— — die verlassenen Kinder unter dem Schutze Gottes, und der Obhut einer frommen und treuen Dienerinn. Mit einem Titeltupfer. 8. Wien, 1828, 30 kr.

— — anmuthige Geschichten für Kinder zur Veredlung des Herzens. Mit einem Titeltupfer. 8. Wien, 1823, 18 kr.

— — Beispiel und Lehre. Ein Lesebuchlein für Kinder zur Bildung und Unterhaltung. Mit einem Titeltupfer. 8. Wien, 1823, 18 kr.

— — Lebensbilder aus der wirklichen Welt. Mit einem Titeltupfer. 8. Wien, 1825, 18 kr.